

Gemeinderat von Zürich

7.07.99

**Postulat** von Balthasar Glättli (GRÜNE) und Katharina Prelicz-Huber (GRÜNE)

GR Nr. 99/313

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, bei voraussehbaren Überschreitungen der Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung Teilspernungen für den motorisierten Individualverkehr auf Stadtgebiet zu veranlassen und/oder mittels fiskalischer und anderer Massnahmen (z.B. Parkplatzspernungen, zeitweise Erhöhung der Parkgebühren u.a.) die Attraktivität von Fahrten in und durch die Stadt wirksam zu verringern.

**Begründung:**

Seit Jahren werden die Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung bei weitem überschritten. Asthma und andere Atemwegkrankungen nehmen weiter zu, und die fortgesetzten Empfehlungen an Alte, Kranke und Kinder, bei zu hohen Ozonwerten das Haus nicht zu verlassen, entbehren nicht des Zynismus, schränken sie doch die Freiheit dieser Menschen unverhältnismässig ein.

Dagegen ist es angebracht, den Motorisierten Individualverkehr (MIV), der immer noch ein hauptsächlichlicher Verursacher der Vorläuferschadstoffe für Ozon darstellt, in der Sommerperiode, während der sich die Grenzwertüberschreitungen häufen, entsprechend einzuschränken.

